

STYRIARTE

Märchen von allen Saiten

Johannes Silberschneider mit Harfenbegleitung.

Dass die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm keineswegs nur auf deutschen Überlieferungen fußen, mag nicht nur für Literaturliebhaber reizvoll sein. Renommiert von Film, Fernsehen und Bühne, schlüpfte Johannes Silberschneider für styriarte in die Rolle des Barden und las in der Helmut-List-Halle vier Grimm-Märchen, darunter zwei bekannte Titel.



Mit feinem Humor erweckte er dabei die sprechenden Tiere zum Leben.

Johannes Silberschneider las Grimm KK

All dies ging einher mit zahlreichen eindringlich dargebotenen Musikstücken. Märchen und Harfe – die beiden waren ja immer schon ein schönes Paar: Mit gestalterischer Präsenz dominierte der aus München stammende Harfenist Christoph Bielefeld (33). Zwei Solostücke für Harfe wechselten mit Duos und Trios von Camille Saint-Saëns und Louis Spohr. Schöner Ton und gestalterischer Ausdruck kennzeichneten das Spiel der Schwestern Julia Kürner (Geige) und Lisa Kürner (Violoncello). Wobei Saint-Saëns „Schwan“ („Le Cygne“) posthum ein Paradeschlager für jeden Cellisten wurde.

Walther Neumann

Heute: „Haydn im Salon“. 11 und 17 Uhr, Palais Attems. styriarte.com

